

Leiter mit Herz und viel Ausstrahlung

Jörg Pfeifer nun offiziell Rektor der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf



Gestern erhielt Jörg Pfeifer (2. von links) die Ernennungsurkunde zum Rektor der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Schulrätin Marie-Luise Hees-Groß (rechts) überreichte sie. Über den sympathischen Schulleiter freuen sich seine Stellvertreterin Evelyn Hilbig (links) und Betzdorfs Bürgermeister Bernd Brato.

Jörg Pfeifer ist nun offiziell Leiter der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Gestern erhielt er im Rahmen einer Feierstunde seine Ernennungsurkunde.

BETZDORF. Viel Anerkennung hat sich Jörg Pfeifer in den vergangenen gut zwölf Monaten im Kollegium, bei Eltern und natürlich den Schülern erworben. Seit Mai 2007 war er kommissarisch Leiter der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf. Gestern erhielt er nun von Schulrätin Marie-Luise Hees-Groß die offizielle Ernennungsurkunde zum Rektor der Schule.

Kollegium und Schüler hatten ihrem Schulleiter vorab eine gelungenen Feierstunde bereitet. Mit Gesang, Theaterspiel, Gedichten und Tanz zeigten sie, was sie so alles leisten können. Manche Dinge waren da direkt auf Pfeifer umgedichtet worden.

Pfeifer selbst konnte sich nun gestern endlich erklären, was da in den vergangenen Tagen so manchmal in seiner Schule vorgegangen ist. "Ich durfte nicht mehr alle Räume betreten. Manches kam mir komisch vor." Seit gestern hat er eine Erklärung dafür.

Bei der Feierstunde mit den Schülern sowie der anschließenden offiziellen Feier im neuen Mehrzweckraum der Schule merkte man, dass Pfeifer viel Sympathie entgegen schlägt. So gab es auch jede Menge Lob von Kollegen, dem Vertreter des Förderkreises der Schule, Kollegen benachbarter Schulen, den Pfarrern Markus Aust und Georg Koch sowie Bürgermeister Bernd Brato.

Markus Aust brachte es auf den Punkt: "Ein Schulleiter mit Herz und Ausstrahlung."

Dem konnten alle zustimmen. Gelobt wurde auch, dass Pfeifer die gute Stimmung, die er bei und mit seinem Chor "Haste Töne" verbreitet, mit in die Schule bringt. Bereits in den vergangenen Wochen sei viel initialisiert worden. Noch mehr Ideen habe man im Kopf. Verdeutlicht wurde aber von mehreren Rednern auch, dass in der Schule immer die Kinder im Mittelpunkt stehen sollten. Denn jedes Kind sei einzigartig, müsse angenommen und gefördert werden.

Pfeifer selbst verdeutlichte, dass die Schule wie ein Schiff zu sehen sei. Ein Schiff fahre nur, wenn die Mannschaft stimme. Und das sei in der Martin-Luther-Grundschule der Fall. Gefreut habe er sich auch über das Geschenk der Schüler bei der Feier in der Turnhalle. Sie waren einfach einmal längere Zeit ruhig.

Andreas Neuser

RZ Betzdorf vom Donnerstag, 19. Juni 2008, Seite 13 (0 Views)